

 <p>Harzmuseum Wernigerode / Norbert Perner [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Zillierbachtal, 1946</p> <p>Museum: Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Wernigeröder Künstlerkolonie, Malerei</p> <p>Inventarnummer: K 1393</p>
--	---

Beschreibung

Von dem Bild geht eine ruhige Stimmung aus. Es ist ein Blick in die bewaldeten Harzberge mit darüber stark bewölktem Himmel. Im Vordergrund liegt eine Wiese, auf der Fingerhut wächst. Ebenfalls befinden sich darauf vereinzelt stehende Bäume und Felsbrocken. Die neuere Bezeichnung für das untere Zillierbachtal ist Mühlental. Bis in die erste Hälfte des 16. Jahrhunderts sind hier Mühlen nachweisbar. Hierdurch führte auch eine bedeutende Verkehrsstraße, die schon im 13. Jahrhundert Erwähnung fand. Das Bild befindet sich in gutem Zustand und ist unten links mit der Jahreszahl 1946 versehen und monogrammiert.

Hanns Beatus Pürschel wurde 1899 in Sagan/Schlesien geboren und verstarb 1946 in Wernigerode. Von 1921 bis 1922 studierte er an der Kunsthochschule Weimar. Die Weiterbildung erfolgte im Städel-Museum Frankfurt/Main. Seine erste Ausstellung hatte er 1927 in Wernigerode. Er war als Organist an der Stadtkirche in Friedrichsdorf tätig. Seit 1936 ist er in Wernigerode ansässig. 1946 kehrte er aus der Kriegsgefangenschaft zurück und verstarb im selben Jahr.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Holzplatte / Malerei
Maße:	Höhe: 69,5 cm, Breite: 100 cm; Rahmen: 81 x 111 x 8 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1946
	wer	Hanns-Beatus Pürschel (1899-1946)
	wo	

Schlagworte

- Flüsse im Harz
- Gemälde
- Harzmalerei
- Landschaft

Literatur

- Ahrens, Olaf und Schulze, Rainer. Herausgegeben vom Wernigeröder Geschichts- und Heimatverein (2018): Die Harzmaler. Gemälde des 19. und 20. Jahrhunderts. Wernigerode, Abb. S. 58, unten